



Tattoo: So viele kamen noch nie

Militärmusik Das Basel Tattoo ist am Wochenende erfolgreich gestartet. Am Freitagabend erntete die Premiere auf dem Kasernenareal jede Menge Applaus, und am Samstagnachmittag gab es an der Basel-Tattoo-Parade sogar einen Besucherrekord. Die Veranstalter schreiben in einer Medienmitteilung, dass rund 140 000 Zuschauer in der Innenstadt versammelt waren, um zu sehen, wie die 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Rittergasse durch die Freie Strasse über den Marktplatz bis zum Messeplatz zogen.

Um 14 Uhr startete die Parade in der Rittergasse mit der Motorradstaffel der Polizei Hamburg, gefolgt von der Grenadiermusik aus Zürich. Dazu kamen Pfeifer und Tambouren, ein Trachtenverein aus dem Schwarzwald, Highland-Tänzerinnen von vier Kontinenten und die Wind Band & Dancers aus China, die mit ihren bunten Kostümen einen Hauch Exotik in die Basler Innenstadt

brachten. Vor dem Umzug hatte Regierungsrat Baschi Dürr seinen Auftritt. Er hiess alle Bandleader des Basel Tattoo im Saal der Bürgergemeinde willkommen und betonte, er anerkenne das Engagement für diesen «grossartigen Event und für die Stadt Basel».

Das Basel Tattoo kann wie gewohnt auf dem Kasernenareal stattfinden. Das Baugerüst auf der Rückseite der Kaserne, die sich aktuell im Umbau befindet, wurde rechtzeitig entfernt und bietet auch in diesem Jahr den Rahmen für das Militärmusikfestival.

Das Programm ist beim Premierenpublikum gut angekommen. Die Show beginnt mit einem mehrfachen Weltmeister im Tambourmajor-Stockwerfen und endet mit dem grossen Finale, für das alle Formationen noch einmal aufmarschieren. Was dazwischen an Tanz, Musik und Artistik alles geboten wird, verrät die Kritik von BaZ-Autor Dominik Heitz. *(red)* **Seite 17**